

Reflex

„Thinking solutions“ als gelebtes Leitbild

Damit Wärme und Wasser immer sicher ankommen

Reflex präsentierte sich auf der ISH 2015 mit viel technischem Know-how. Dabei stand der Leitgedanke „Thinking solutions“ im Fokus. Das bedeutet, konsequent auf systematische Anlagenkonfigurationen und innovative Premiümlösungen zu setzen, die weit über die Entwicklung und den Absatz einzelner Produkte hinausgehen.

„Wir sorgen dafür, dass Wärme und Wasser immer sicher ankommen. Und das mit System, Professionalität und Leidenschaft.“, stellt **Volker Mauel**, Geschäftsführer der Reflex Winkelmann GmbH, den Leitgedanken als führender Anbieter hochwertiger Systemlösungen für die Heizungs- und Warmwasser-Versorgungstechnik vor. Angesichts dieses Anspruchs ist klar: Seinen Kunden und Partnern steht das Unternehmen bei Planung, Durchführung und Service als kompetenter Impuls- und Ratgeber jederzeit zur Seite.



Reflex steht für ein breites Leistungsspektrum, das neben Produkten zum Heizen, Kühlen und Versorgen mit Warmwasser auch viele Serviceangebote beinhaltet.

Unter diesem prägnanten Leitbild zeigte Reflex Winkelmann in Frankfurt am Main sein komplettes Leistungsportfolio als Vollsortimenter, da-

runter einige Neuerungen und – was den Systemgedanken unterstreicht – im Verbund eingesetzte Funktionseinheiten.

Reflex Control Remote

Sichere Wartung aus der Ferne

Ein Beispiel von vielen: Die Installation des hochwertigen Druckhaltesystems Reflexomat Compact mit einem Entgasungssystem und mit der Bedienmöglichkeit über Reflex Control Remote – eine anwenderfreundliche Innovation, mit der online von jedem Ort der Welt über einen sicheren Zugang auf eine Reflex Steuerung geschaut werden kann. Ermöglicht wird der Zugriff über einen sicheren Zugang, das Herzstück des Systems ist ein übergeordneter Fernzugriffs-Server. Die Garantie dabei: Dieser Server ist gegen Manipulation und unbefugte Eingriffe von außen jederzeit ge-

schützt. Über ihn wird das Rechte- und Rollen-Konzept verwaltet. So hat jeder Nutzer beispielsweise einen eigenen Nutzernamen und ein persönliches Kennwort. Der Zugriff auf eine Reflex Control allein über eine IP-Adresse ist ausgeschlossen. Denn die Verwaltung läuft zentral über den Fernzugriffs-Server. Vorhandene Daten auslesen, mit-schreiben und analysieren, die soft-



wareseitige Konfiguration einer Anlage ändern, ein Firmware-Update für die Control-Software durchführen, sich aktuelle Meldungen und Störun-

Der Nutzer kann über seinen Standard-Browser oder eine spezifische App zugreifen.

gen anzeigen lassen – das Spektrum der Optionen „aus der Ferne“ ist groß. Die Visualisierung erfolgt über ein Anlagenschaltbild. Ebenfalls ist der manuelle Eingriff auf alle relevanten Bauteile wie Pumpe, Kompressoren und Ventile möglich, zudem der Aufbau

eines Wartungs-Managements. Dabei ist Reflex Control Remote jederzeit auch als Nachrüstung für Bestandsanlagen einsetzbar - und zwar durch eine einfache nachträgliche Installation der Remote-Platine. Allein zwingend benötigt wird eine lokale

Internetverbindung an der Reflex-Anlage. Der Nutzer in der Ferne kann über seinen Standard-Browser oder eine spezifische App zugreifen. Geplant ist die Markteinführung der Innovation für den Herbst dieses Jahres.

Reflex Fillsoft Zero

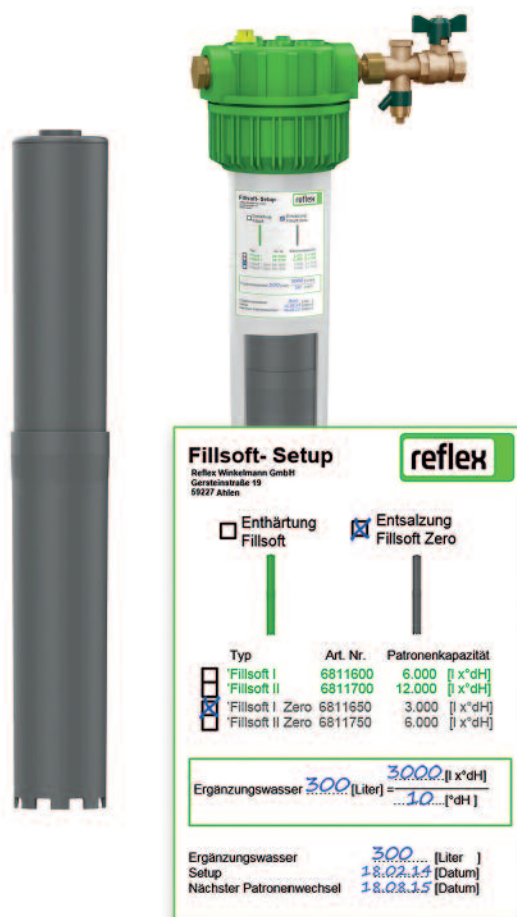
Effektive Vollentsalzung

Eine ISH-Neuheit ist auch Reflex Fillsoft Zero. Fundament für diese Entwicklung ist die im Markt erfolgreiche Enthärtungsarmatur Reflex Fillsoft mit optimiertem Gehäusekopf. Dank des Messinggewindes – im Zuge kontinuierlicher Produktentwicklung sind übrigens jetzt alle Fillsoft-Armaturenköpfe damit ausgestattet – verfügt der neue Kopf über eine verbesserte Funktionssicherheit. Haltbarkeit, Dichtigkeit und Montage wurden optimiert. Vergleichbar effizient wie bei der Fillsoft fungiert auch bei der Fillsoft Zero ein spezielles und qualitativ hochwertiges Mischbett-Ionenharz in einer tauschbaren Patrone als Basis für die Wasseraufbereitung. Ein weiterer Vorteil der Armatur ist die wechselseitige Austauschbarkeit von Enthärtungs- und Entsalzungspatronen. Der Fachhändler hat jederzeit die Option des flexiblen Systemwechsels – ohne dabei

die komplette Armatur tauschen zu müssen.

Wie beim klassischen Enthärten lässt sich die verfügbare vollentsalzte Wassermenge aus der Wasserhärte ermitteln. Gradmesser ist die örtliche Wasserhärte auf Basis der Skala deutscher Härtegrade. Die Fillsoft Zero I verfügt über eine Patronenkapazität von 3.000 Liter, Zero II über 6.000 Liter. Zwei Rechenexempel als Leistungsbeleg: Bei einer Wasserhärte von 15°dH könnte Fillsoft Zero I somit 200 Liter und Fillsoft Zero II 400 Liter vollentsalztes Füll- und Ergänzungswasser liefern.

Mit dem neuen Produkt Fillguard wird zudem künftig ein spezielles Instrument für die Leitwertüberwachung gemäß den Vorgaben der VDI 2035 verfügbar sein. Neben der Auswertung der Leitfähigkeit des entsalzten Wassers wird automatisch der Kapazitätzustand der Fillsoft Zero überprüft. Dies



„Wir sind außerordentlich zufrieden mit dem Zuspruch auf der diesjährigen ISH. Unseren Leitgedanken „Thinking solutions“ - das Angebot von kundenorientierten Systemlösungen - haben wir konsequent weiterentwickelt. Wir konnten dem Fachpublikum Bekanntes und Neues aus den angestammten Produktgebieten Druckhaltung, Entgasung und Nachspeisung präsentieren. Im Vorgriff auf die ab Herbst auszuweisenden Energieeffizienzklassen von energierelevanten Produkten gaben wir aber auch bereits umfassende Antworten und zeigten für unsere Warmwasserspeicher effiziente Lösungsmöglichkeiten in allen Klassen. So hat unser Kunde die freie Wahl, welcher Wärmespeicher die ökonomischste Lösung für sein Gesamtsystem darstellt.“, so **Volker Mauel**, Geschäftsführer Marketing & Vertrieb der Reflex Winkelmann GmbH.

betrifft Systeme, die keiner ständigen manuellen Überwachung unterliegen und in Verbindung mit Reflex Control in Entgasungs- und Nachspeisestationen zum Einsatz kommen. Im Zusammenspiel mit dem neuen Reflex Control Remote kann der Status auch jederzeit per sicherem Zugriff aus der Ferne eingesehen werden.

Fillsoft und Fillsoft Zero sind in puncto Konstruktion identisch aufgebaut. Dank der kompakten Bauweise sind sowohl die Enthärtung wie die Entsalzung für kleine Wassermengen ausgelegt. Äußerliches Unterscheidungsmerkmal der Patronen ist die Farbe: Enthärtung ist grün gekennzeichnet, Entsalzung grau.

Auf die jeweils aktuelle Verwendung macht ein Setup-Aufkleber aufmerksam.

Warmwasserspeicher: Das „A bis C“ der Effizienz

Sämtliche Energieklassen in Eigenproduktion

Ein weiteres aktuelles ISH-Thema trug die Abkürzung „ErP“: Farbige Energie-Label für energierelevante Produkte halten nun auch in der Haustechnik Einzug. Reflex stellt sich der Herausforderung in puncto Energieeffizienz und ist in der Lage, künftig Warmwasserspeicher den Energieeffizienzklassen A, B und C anzubieten. „Diese Neuerungen zeigen einmal mehr, dass wir schon heute für morgen bestmöglich aufgestellt sind“, sagt Volker Mauel. „Noch mehr als bisher können wir unseren Kunden genauso maßgeschneiderte wie miteinander verzahnte Gesamtlösungen bieten. Es ist die besondere Kompetenz von Reflex, überdurchschnittliche Nutzendimensionen mit begleitendem Service zu liefern.“ Auf dem ISH-Messestand waren ein Speicher der Klasse B zu sehen sowie Ausschnitte des Dämmsystems von den

Klassen A und C. Trinkwasser- und Pufferspeicher bis 2.000 Liter unterliegen den definierten Mindestanforderungen, die Kennzeichnungspflicht besteht nur bis zu einem Speichervolumen von 500 Litern.

Bei größtmöglicher Flexibilität in Bezug auf Konzeption gleich welcher Systemgrößenordnung: Die Reflex-Warmwasserspeicher eignen sich den Einsatz in modernen Heizungs-, Warmwasser-, Industrie- und Fernwärmanlagen. Ihr Vorteil ist die Entkopplung von bedarfsgerechter Wärmebereitstellung und effizienter Wärmeerzeugung, ohne jegliche Zugeständnisse bei Komfort oder Reaktionsgeschwindigkeit. Ob beispielsweise Solar, Wärmepumpe, Elektro, Gas oder Öl als Wärmequelle: Das Portfolio – auch in Bezug auf Bauart von stehend über liegend bis wandhängend – ist vielschichtig.



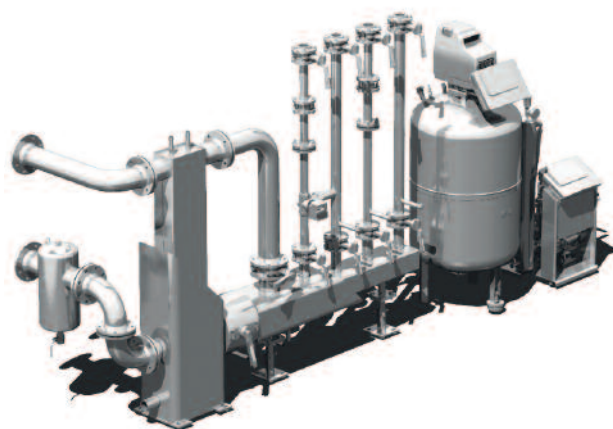
Reflex-Warmwasserspeicher: ErP-Ready.

Reflex & Sinusverteiler

Allianz für Systemlösungen

In Frankfurt am Main gab es noch eine weitere Premiere: Reflex trat nach der Akquisition der Sinusverteiler GmbH gemeinsam mit dem Anbieter innovativer Heizungsverteiler in der Haus- und Industrietechnik auf. Präsentiert wurden auf dem Stand zwei erfolgreiche Marken, sich ergänzende Produktprogramme und eine gemeinsame Installation. So war ein kompressorgesteuerter Reflexomat und ein Exdirt Stahl-Schlammabscheider im Verbund mit Verteilern und Weichen der Marke Sinus zu sehen. Reflex und Sinusverteiler sind eine Allianz eingegangen, durch die Kundenwünsche nach top funktionierenden

Systemlösungen realisierbar sind. „Künftig können wir gemeinsam noch effizienter und näher am Kunden agieren, uns noch umfassender als Systemanbieter präsentieren“, fasst Volker Mauel zusammen und ergänzt: „Die Integration der Sinusverteiler GmbH mit dem Produktbereich Verteilertechnologie hat prächtig funktioniert. Besonders gut kam zur ISH an, dass ein gemeinsames und verbindendes LED-Laufband aufmerksamkeitsstark gemeinsame Botschaften ausgesendet hat und dass eine Installation mit Produkten beider Marken die Zusammengehörigkeit visuell und physisch untermauert hat. Die



Kombination Reflex - Sinus macht das Unternehmen zu dem Systemanbieter im Heizungs- und Kältesektor.
www.reflex.de

Reflex-Sinusverteiler-Installation.